

Aktuelle Augenheilkunde

Editorial

- 85 Der Brillenbumerang oder schaffen Augenärzte sich ab?

Für Sie notiert

- 86 Amblyopie: Längere Okklusionszeit gleich besseres Outcome?
 86 Ausschreibung: DOG fördert Glaukomforschung
 87 Zentralvenenverschluss: Anti-VEGF – Visusprognose bei sekundärem Makulaödem
 88 Trockenes Auge: OCT erfasst verminderten Tränenmeniskus zuverlässig
 88 Trockenes Auge: Welche Osmolarität hat der Tränenfilm?
 89 Diabetische Retinopathie: Körpereigenes Schutzsystem hemmt Angiogenese
 89 Refraktive Chirurgie: Lindert Gabapentin Schmerzen nach Keratektomie?
 90 Erhöhter Augeninnendruck: Wirkung der primären SLT auf die Abflussfazilität
 91 Pigmentdispersionssyndrom: Was stört den Abfluss des Kammerwassers?
 91 Patientenorganisationen: Pro Retina etabliert Stiftungsprofessur
 92 Strabismuschirurgie: Verhindert eine Amnionmembran die Fibrosierung?
 92 Sehbehinderung: Hör mal, wer da kommt

Praxisseite

- 93 Praxismanagement: Wer auf Draht ist, spart mit der elektronischen Terminvergabe

Recht in der Praxis

- 94 Berufsrecht: Verfassungsbeschwerde erfolgreich – MVZ wehrt sofortigen Zulassungsentzug ab

- 95 **Medizin & Markt**

► Schwerpunktthema: Glaukom

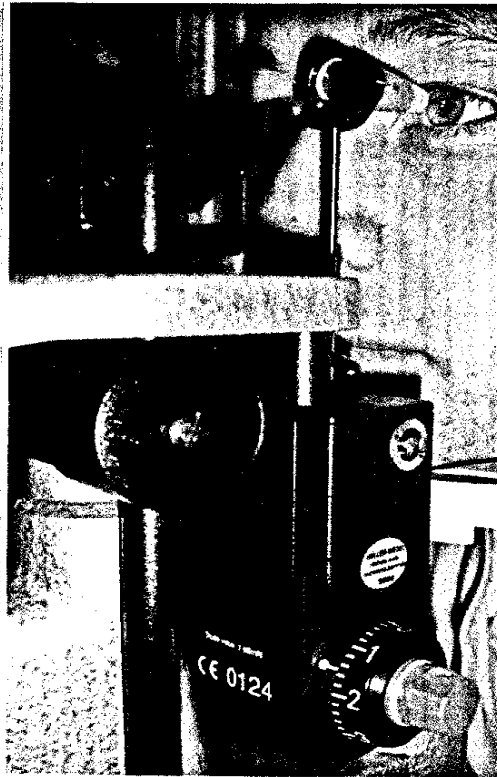
- 97 Stellenwert von Augeninnendruck und Tonometrie beim Glaukom
 Relevance of Intraocular Pressure and Tonometry in Glaucoma
C. Erb

- 98 Biologische und physikalische Aspekte des Augendrucks
 Biological and Physical Aspects of Intraocular Pressure
H. A. Reitsamer, B. Bogner, C. Nischler, C. Strohmaier, W. Radner, F. Schroedl, C. Runge, A. Trost, J. W. Kiel

In Kürze: In der vorliegenden Arbeit werden physikalische Zusammenhänge und die Bedeutung der Durchblutung bei der Augendruckentstehung dargestellt. Weiters werden pharmakologische Interaktionen mit den beschriebenen Mechanismen diskutiert.

- 104 Physiologie der Kammerwasserproduktion sowie der Tagesdruckschwankungen und deren Bedeutung für das Glaukom
 Physiology of Aqueous Humor Formation, Diurnal Fluctuation of Intraocular Pressure and its Significance for Glaucoma
K. Göbel, F. Rüfer, C. Erb

In Kürze: Die Tagesdruckschwankungen des Augeninnendrucks sind für das Glaukom von großer Bedeutung und sollten Bestandteil in der Glaukomdiagnostik sein.



Titelbild: Jordan FJ, aus *Augenärztliche Untersuchungsmethoden*, Hrsg. Kroll P, Küchle M, Küchle HJ, Thieme 2007.

- 109 Einflussgrößen auf die Applanationstonometrie – ein praxisorientierter Überblick
 Factors Influencing Applanation Tonometry – a Practical Approach
A. Rosentreter, M. Neuburger, J. F. Jordan, A. M. Schild, T. S. Dietlein
- In Kürze:** Die Applanationstonometrie stellt in der klinischen Praxis seit über 50 Jahren den Goldstandard dar. Der mittlerweile bekannteste Einflussfaktor, die zentrale Hornhautdicke, wird inzwischen allgemein in der Glaukomdiagnostik berücksichtigt, auch wenn sicherlich noch andere individuelle Charakteristika der Hornhaut eine wichtige Rolle für die Interpretation der Applanationswerte spielen. Viele weitere Einflussfaktoren (Tränenfilm, Fluoreszenzmenge etc.) sind seit Jahrzehnten bekannt, sollten aber immer wieder vergegenwärtigt werden. Auch die unkorrekte Kalibrierung des Applanationstonometers ist nach derzeitiger Datenlage eine nicht zu vernachlässigende Fehlerquelle.
- 114 Einfluss der Hornhautdicke auf die Tonometrie
 The Effect of Central Corneal Thickness on Tonometry
A. G. Böhm
- In Kürze:** Die Hornhautdicke ist ein wichtiger Parameter im Management von Glaukompatienten und sollte bei der Beurteilung der gemessenen Augeninnendruckwerte berücksichtigt werden. Dies kann entweder durch die Korrektur der Messwerte mit Hilfe von Nomogrammen oder bei der Festlegung des individuellen Zieldruckes erfolgen.
- 118 Messverfahren der Tonometrie
 Techniques of Intraocular Pressure Measurement
M. Neuburger, A. Rosentreter, T. S. Dietlein, J. F. Jordan
- In Kürze:** In diesem Beitrag sollen die derzeit gebräuchlichen Messverfahren für die Bestimmung des intraokularen Drucks (IOD) vorgestellt und in ihrer klinischen Bedeutung eingeordnet werden.
- 125 Vergleich zwischen Rebound-Tonometrie und Perkins-Tonometrie am liegenden Glaukompatienten
 Comparison of Rebound Tonometry versus Perkins Tonometry in the Supine Glaucoma Patient
A. M. Schild, A. Rosentreter, M. M. Hermann, P. S. Muether, S. I. Schroeter, A. Lappas, J. F. Jordan, T. S. Dietlein
- In Kürze:** Das Rebound Tonometer ist von der Handhabung her zur Liegendmessung beim Glaukompatienten geeignet, und neben Blepharospasmuspatienten insbesondere bei Kindern und immobilen Patienten als Screeningmethode hilfreich. Jedoch scheint die Reliabilität der Messung am liegenden Glaukompatienten gerade bei höheren Augendruckwerten nicht ausreichend, um eine Therapieindikation abzuleiten.

Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

Februar 2011 · Seite 85 – 170 · 228. Band

- 130 Messtechnische Kontrollen für Impressionstonometer – eine Qualitätsgarantie in der Augenheilkunde
Metrological Controls for Impression Tonometers – Ensuring Quality Standards in Ophthalmology
T. Schwentek, H.-J. Thiemich

In Kürze Die messtechnischen Untersuchungen spiegeln die grundsätzliche Eignung der Prüfeinrichtung für die Durchführung der messtechnischen Kontrolle an Impressionstonometern wider. In der Summe befanden sich die untersuchten Prüfeinrichtungen in einem guten messtechnischen Zustand. Die Funktionstüchtigkeit von Prüfgeräten für Impressionstonometer dieser Messgeräte erfordert ihre regelmäßige Wartung und ihre erneute Kalibrierung in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren. Darüber hinaus sind höchste Sorgfalt und Konzentration bei der Bedienung dieser sensiblen Messgeräte unverzichtbar.

Übersicht | Review

- 138 ▶ **Titelthema:** Neue Aspekte in der Therapie der neovaskulären altersabhängigen Makuladegeneration: Kriterien der Wiederbehandlung bei der Anti-VEGF-Therapie – Aktuelle Ergänzungsstellungnahme der Retinologischen Gesellschaft, der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft und des Berufsverbands der Augenärzte Deutschlands e. V. Stand: Dezember 2010
New Options in the Therapy for Neovascular Age-Related Macular Degeneration: Criteria for Repeat Treatment in Anti-VEGF Therapy – Current Supplementary Statement of The Retinological Society, The German Ophthalmological Society and the Professional Association of Ophthalmologists in Germany
Die redaktionellen Mitarbeiter sind am Ende des Beitrags gelistet.
- 144 ▶ **Titelthema:** Lysosomale Speichererkrankungen – Update und neue therapeutische Optionen
Lysosomal Storage Diseases – Update and New Therapeutic Options
K. Schöpfer, E. Miebach, M. Beck, S. Pitz

In Kürze Lysosomale Speichererkrankungen sind durch einen genetischen Defekt eines lysosomalen Enzyms oder Aktivatorproteins gekennzeichnet. Die ophthalmologische Untersuchung kann aufgrund pathognomonischer Befunde eine frühzeitige und nicht-invasiven Diagnostik ermöglichen, so dass ggf. eine wirksame Therapie frühzeitig eingeleitet werden kann.

Klinische Studie | Clinical Study

- 161 Ranibizumab intravitreal zur Behandlung okkultter und klassischer choroidaler Neovaskularisation (CNV) bei AMD
Intravitreal Ranibizumab Injection for the Treatment of Occult and Classic CNV in Exsudative AMD
M. M. Maier, N. Feucht, C. Fegert, B. Fiore, C. Winkler von Mohrenfels, C. Lohmann

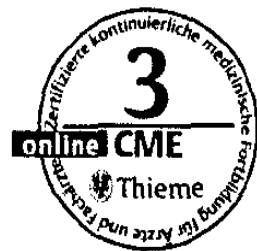
In Kürze In der klinischen Studie der Behandlung von 91 Augen mit exsudativer AMD mit intravitrealem Ranibizumab (0,5mg) konnte innerhalb von 6 Monaten bei geringen Nebenwirkungen der Ausgangsvisus und der fluoreszenzangiographische Befund stabilisiert werden; die zentrale Netzhautdicke nahm statistisch signifikant ab. Um den Therapieeffekt aufrechtzuerhalten sind monatliche Kontrollen und Visus- sowie OCT-basierte Nachinjektionen nötig.

Der interessante Fall | Der interessante Fall

- 168 Operative Therapie eines perforierten Sklerastaphyloms bei Wegenerscher Granulomatose
Surgical Treatment of a Perforated Scleral Staphyloma in Wegener's Granulomatosis
R. Augsten, U. Voigt, P. Oelzner, E. Königsdörffer

Offene Korrespondenz | Open Correspondence

- 169 Zum 70. Geburtstag von Herrn Univ. Prof. Dr. med. Herbert Kaufmann – Rückblick und Ankündigung eines Symposiums ihm zu Ehren
B. Lorenz



-
- Refresher / CME – Zertifizierte Fortbildung**
- R15 Qualitätsmanagement und Dokumentation
R27 Fragebogen
-

Impressum: letzte Seite